

Niederschrift

über die 8. Sitzung des Amtsausschusses des Amtes Föhr-Amrum am Freitag, dem 29.11.2019, im Sitzungssaal der Amtsverwaltung.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 15:00 Uhr - 17:00 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Heidi Braun

Frau Elke Brodersen

als Stellvertreterin für Christian Roeloffs

Herr Joachim Christiansen

Frau Elke Dethlefsen

als Stellvertreterin für Cornelius Bendixen

Herr Erk Hemsen

Herr Hans-Ulrich Hess

Herr Michael Lorenzen

Herr Norbert Nielsen

Frau Dr. Silke Offerdinger-Daegel

Herr Friedrich Riewerts

Herr Hark Riewerts

Herr Peter Schaper

Herr Johannes Siewertsen

Herr Nils Twardziok

als Stellvertreter für Lars Schmidt

Frau Frauke Vollert

Herr Erk Wögens

als Stellvertreter für Göntje Schwab

zusätzlich anwesend

Herr Dirk Hartmann

bis TOP 14

von der Verwaltung

Frau Birgit Oschmann

Herr Daniel Schenck

Herr Christian Stemmer

Gäste

Herr Axel Meynköhn

zu TOP 12

Herr Nick Obert

zu TOP 12

Frau Friederike Weiser

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Cornelius Bendixen

Herr Cornelius Daniels

Herr Christoph Decker

Herr Heiko Müller

Herr Christian Roeloffs

Herr Lars Schmidt

Frau Göntje Schwab

Tagesordnung:

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

- higkeit
- 2 . Anträge zur Tagesordnung
 - 3 . Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung und Beschlussfassung von Tagesordnungspunkten
 - 4 . Einwendungen gegen die Niederschrift über die 7. Sitzung (öffentlicher Teil)
 - 5 . Bericht der Amtsvorsteherin
 - 6 . Bericht der Ausschussvorsitzenden
 - 7 . Einwohnerfragestunde
 - 8 . Anträge und Anfragen
 - 9 . Anregungen und Beschwerden
 - 10 . Ausschussumbesetzungen
 - 11 . Vorstellung der Urlaubsvertretung für die Aktivregion Uthlande
 - 12 . Stückgutabfertigung bei der Wyker Dampfschiffs-Reederei
 - 13 . Vorstellung der neuen Homepage des Amtes Föhr-Amrum
 - 14 . Stromausschreibung
hier: Auftragsvergabe
Vorlage: Amt/000326
 - 15 . Stellenplan 2020 des Amtes Föhr-Amrum
Vorlage: Amt/000323
 - 16 . Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltplan 2020 des Amtes Föhr-Amrum
Vorlage: Amt/000327
 - 17 . Bericht der Verwaltung
 - 17.1 . Obdachlosenunterkunft Amrum
 - 17.2 . Eilun Feer Skuul
 - 17.3 . Öömrang Skuul
 - 17.4 . Inselwerke Föhr-Amrum
 - 17.5 . Wohnungsbaugenossenschaft
 - 17.6 . DRK Pflegestation Amrum
 - 17.7 . Bau- und Planungsamt

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Frau Braun begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

2. Anträge zur Tagesordnung

Es wird beantragt, den TOP 12 vor der Einwohnerfragestunde zu beraten, um den anwesenden Einwohnerinnen und Einwohnern die Gelegenheit zu geben, Fragen zu diesem Tagesordnungspunkt zu stellen.

Frau Braun schlägt vor, nach dem TOP 12 zusätzliche Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner zuzulassen. Sie fragt an, ob gegen diese Vorgehensweise Bedenken bestehen. Dies ist nicht der Fall.

3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung und Beschlussfassung von Tagesordnungspunkten

Da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls sowie berechnigte Interessen Einzelner es erforderlich machen, sprechen sich die Mitglieder des Amtsausschusses einstimmig dafür aus, die Tagesordnungspunkte 18 – 22 nichtöffentlich zu beraten.

4. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 7. Sitzung (öffentlicher Teil)

Einwände gegen die Niederschrift über die 7. Sitzung werden nicht erhoben.

5. Bericht der Amtsvorsteherin

Es wird kein Bericht abgegeben, da sich dieser mit dem Bericht der Verwaltung decke.

6. Bericht der Ausschussvorsitzenden

Es wird kein Bericht abgegeben.

7. Einwohnerfragestunde

Frau Wahala von der ehrenamtlichen Flüchtlingshilfe erklärt, die ehrenamtlich Tätigen befürchteten, dass mit dem Weggang der Flüchtlingsbetreuerin ihre fachliche Betreuung dauerhaft entfalle. Es wird dringend um die Wiederbesetzung der Stelle gebeten.

Frau Braun erklärt, die Wiederbesetzung der Stelle sei im Stellenplan 2020 bereits berücksichtigt. Die Stelle werde nach Beschlussfassung des Stellenplans kurzfristig neu ausgeschrieben.

Seitens der Flüchtlingsbetreuer wird weiterhin darum gebeten, die Integrationspauschale für die Flüchtlinge zu verwenden.

8. Anträge und Anfragen

Es liegen keine Anträge und Anfragen vor.

9. Anregungen und Beschwerden

Es liegen keine Anregungen und Beschwerden vor.

10. Ausschussumbesetzungen

Es liegen keine Ausschussumbesetzungen vor.

11. Vorstellung der Urlaubsvertretung für die Aktivregion Uthlande

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Frau Braun Frau Friederike Weiser. Diese stellt sich den Anwesenden kurz vor. Sie übernehme ab kommenden Montag bis Juni 2020 die Vertretung für Herrn Ole Dierßen wahr.

Sie erkennt die bisherigen beeindruckenden Ergebnisse der AktivRegion Uthlande an und freue sich auf die Zusammenarbeit.

12. Stückgutabfertigung bei der Wyker Dampfschiffs-Reederei

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Frau Braun Herrn Axel Meynköhn und Herrn Nick Obert von der Wyker Dampfschiffs Reederei.

Sie erörtert kurz den Grund für die Einladung zur heutigen Sitzung. Die Wyker Dampfschiffs Reederei Föhr-Amrum GmbH beabsichtige, die Stückgutabfertigung komplett einzustellen. Es stelle sich die Frage nach Alternativen.

Herr Meynköhn macht deutlich, dass bei der Stückgutabfertigung ein stetiger Rückgang zu verzeichnen sei. Derzeit würden nur noch ca. 2.000 Tonnen/Jahr befördert. Dies bedeute einen Rückgang von 50-60%. Die Wyker Dampfschiffs Reederei befördere maximal 20% des Stückguts, 80% würden schon jetzt von Logistikunternehmen auf die Insel befördert.

Inzwischen seien etliche Logistikunternehmen auf den Inseln tätig und für die meisten Betriebe und Privatpersonen sei es vorteilhaft, das Stückgut direkt bis zur Tür geliefert zu bekommen.

Die WDR habe 20 Anhänger im Einsatz, die meist nur teilbeladen hin- und her gefahren würden. Ein Anhänger nehme den Platz von ca. 3 Pkw ein. Häufig gebe es Leerfahrten zurück nach Dagebüll. Die Anhängerlogistik sei sehr aufwändig. Zudem stünden diese kurz vor der Verschrottung und müssten neu angeschafft werden. Derzeit gebe es noch 5 Vollzeitstellen für die Güterabfertigung. Innerhalb der nächsten 24 Monate gingen jedoch 2 Mitarbeiter in Ruhestand. Neue Arbeitskräfte seien nicht einfach zu finden. All dies habe zu der Entscheidung geführt, die Stückgutabfertigung zum 30.09.2020 einzustellen. Alle anderen Reedereien hätten die Stückgutabfertigung schon lange eingestellt.

Hinsichtlich möglicher Alternativen habe man sich umgesehen. Es gebe einige interessierte Logistikunternehmen. Es werde wohl etwas teurer, jedoch nicht wesentlich. Das Stückgut könne bei den Speditionen aufgegeben werden.

Aus den Reihen der Anwesenden wird die Entscheidung zur Einstellung der Stückgutabfertigung kritisiert.

Häufig würde schon während eines Bestellvorgangs mitgeteilt, eine Lieferung auf Inseln sei nicht möglich. Diese Waren habe man bisher zum Güterschuppen der WDR liefern lassen. Dies sei nun nicht mehr möglich. Auch seien die Inselzuschläge der Speditionen nicht unerheblich. Man habe sich bereits nach Alternativen erkundigt, die aber Frachtkosten in 2 bis 3facher Höhe zu den bisherigen Kosten bedeuten würden. Dies sei für kleinere Betriebe schwer zu tragen.

Weiterhin wird deutlich gemacht, dass kurzfristige Lösungen (eilige Ersatzteile für Fahrzeuge, Heizungen u.a.) kaum mehr möglich seien. Die bisherige Flexibilität gehe verloren.

Die notwendige Infrastruktur sei mit den Güterschuppen vorhanden und sollte nicht aufgegeben werden. Für die abgängigen Anhänger könnten z.B. kleinere Anhänger angeschafft werden, die weniger Platz auf den Schiffen einnehmen.

Von anderer Seite wird deutlich gemacht, dass der Stückgutverkehr als Teil der Daseinsvorsorge gesehen werde. Auch 20% könnten nicht außer acht gelassen werden. Es gehe zudem auch um Lieferungen zwischen den Inseln Föhr und Amrum. Es sei ökologischer und ökonomischer Unsinn, die Waren von einer Insel zunächst auf das Festland zu einer Spedition zu schicken, die diese dann vom Festland auf die andere Insel liefern.

Herr Obert erklärt, die Logistikunternehmen hätten bereits signalisiert, ihre Kapazitäten auf den Inseln erhöhen zu wollen. Es sei Bewegung in der Sache.
Herr Meynköhn ergänzt, man könne sich auch zusammen tun und Waren über private Anhänger, die zwischen den Inseln hin- und her gefahren werden, transportieren.

Seitens eine ortsansässigen Lieferdienstes wird deutlich gemacht, dass es sich bei den erwähnten 20% um wichtige Waren handele, die kurzfristig auf die Inseln kommen müssten.

Herr Meynköhn erklärt, er stehe zu der Entscheidung, die Güterschuppen zum 30.09.2020 zu schließen. Die WDR sei gerne behilflich, Lösungen zu finden. Keiner der verbleibenden Mitarbeiter werde entlassen.

Frau Braun bedankt sich bei Herrn Meynköhn und Herrn Obert für ihr Erscheinen und verabschiedet diese.

13. Vorstellung der neuen Homepage des Amtes Föhr-Amrum

Herr Stemmer führt in das Thema ein. Man beschäftige sich beim Amt Föhr-Amrum bereits seit geraumer Zeit mit der Erstellung einer neuen Homepage. Die Weiterentwicklung der Homepage sei ein dynamischer Prozess. Auch ein neues Logo sei gesucht und gefunden worden.

Herr Schenck stellt anschließend die neue Homepage und das neue Logo des Amtes Föhr-Amrum vor. Die anwesenden Mitglieder des Amtsausschusses befürworteten einstimmig den neuen Internetauftritt und das neue Logo des Amtes Föhr-Amrum. Es wird darum gebeten, die neue Homepage schnellstmöglich freizuschalten.

Die Mitglieder des Amtsausschusses sprechen sich einstimmig dafür aus, das Logo als Wappen eintragen zu lassen.

14. Stromausschreibung hier: Auftragsvergabe Vorlage: Amt/000326

Frau Braun berichtet anhand der Vorlage.

Sachdarstellung mit Begründung:

Die KUBUS GmbH hat im Auftrag des Amtes Föhr-Amrum die Lieferung von elektrischer Energie für den Zeitraum vom 01.01.2020 bis 31.12.2021 europaweit im Rahmen des Offenen Verfahrens ausgeschrieben und eine elektronische Auktion nach §§ 25,26 VgV durchgeführt.

Die 1. Phase des Ausschreibungsverfahrens endete am 07.08.2019. Die elektronische Auktion wurde am 19.09.2019 durchgeführt. Zur Teilnahme an der elektronischen Auktion wurden die Bieter aufgefordert, die im Rahmen der 1. Phase des Ausschreibungsverfahrens ein zulässiges Angebot unterbreitet haben.

Nach Abschluss der elektronischen Auktion wird der Auftrag auf das wirtschaftlichste Angebot je Los vergeben. Dabei wird als einziges Zuschlagskriterium der Preis mit 100 % berücksichtigt.

Die Angebotsübersichten mit den jeweils abgegebenen Arbeitspreisen und der Berechnung der Gesamtkosten wurden diesem Vergabevorschlag beigelegt.

Nach Prüfung und Wertung der Angebote empfiehlt die KUBUS GmbH den Zuschlag auf folgendes Angebot zu erteilen:

Teillos 1 Amt Föhr-Amrum

Stadtwerke Dachau, Brunnengartenstraße 3, 85221 Dachau

Teillos 2 Amt Föhr-Amrum

enercity AG, Ihmestraße 2, 30449 Hannover

Die stellvertretende Amtsdirektorin hat am 20.09.2019 gemäß § 15b Abs. 7 der Amtsordnung in Verbindung mit § 55 Abs. der Gemeindeordnung entschieden, dass auf Grundlage des zum 19.09.2019 abgegebenen Gebots, der Auftrag für die Lieferung von elektrischer Energie für den Zeitraum vom 01.01.2020 bis 31.12.2021 gemäß des Vergabevorschlags wie folgt vergeben wird:

Teillos 1: Stadtwerke Dachau

Teillos 2: energcity AG

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Die Entscheidung der stellvertretenden Amtsdirektorin wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

**15. Stellenplan 2020 des Amtes Föhr-Amrum
Vorlage: Amt/000323**

Herr Hess berichtet anhand der Vorlage.

Sachdarstellung mit Begründung:

Der Stellenplan ist Grundlage für die Personalkostenansätze im Haushaltsplan. Der Entwurf des Stellenplans des Amtes Föhr-Amrum für das Jahr 2020 (Teil A) ist der Vorlage als Anlage beigelegt.

Im Wesentlichen resultieren die Veränderungen aus den im Jahr 2019 bereits durchgeführten Stellenbewertungen in den Bereichen Finanzen, Bau- und Planungsamt sowie Hauptamt. Weitere Stellenbewertungen für die Bereiche Ordnungsamt, Hausmeisterei sowie Schulen werden in 2020 folgen. Diese Veränderungen sind -ohne weitere Erläuterungen- in der Veränderungsliste (Teil B) ausgewiesen.

Weitere Veränderungen zum Vorjahr stellen sich wie folgt dar:

Für die lfd. Nr. 46 „Schulsozialarbeiter/in“ wurde der Antrag gestellt, die durchschnittliche regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit im Bereich der Schulsozialarbeit an der Rümhart-Schule von derzeit 19,50 Stunden auf 25,00 Stunden zu erhöhen. Dies ist aufgrund der erforderlichen Präsenz des Schulsozialarbeiters/der Schulsozialarbeiterin am Vormittag sowie der notwendigen Teilnahme an Elterngesprächen, Konferenzen, Fortbildungen am Nachmittag erforderlich. Derzeit ist dies nur leistbar, indem zahlreiche Mehrarbeitsstunden geleistet werden. Ein entsprechender Empfehlungsbeschluss des Schulausschusses vom 14.11.2019 liegt vor.

Auch für den Bereich der Offenen Ganztagschule an der Eilun Feer Skuul wurde für die lfd. Nr. 53 „Betreuung OGS“ ein Antrag gestellt, die durchschnittliche regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit von derzeit insgesamt 49,00 Stunden auf dann 57,00 Stunden aufgrund der erhöhten Teilnehmerzahlen und Anforderungen zu erhöhen. Auch hierfür liegt ein entsprechender Empfehlungsbeschluss des Schulausschusses vom 14.11.2019 vor.

Die Stelle mit der lfd. Nr. 62 „Flüchtlingsbetreuer/in“ wird auch im Jahr 2020 durch Kreismittel finanziell unterstützt. Die Eingruppierung wurde aufgrund der gewonnenen Erfahrungen und der anspruchsvollen Tätigkeit von der Entgeltgruppe 8 TVöD in die Entgeltgruppe 9 TVöD erhöht.

Aufgrund von Umstrukturierungsmaßnahmen im Bereich des Bau- und Planungsamtes ist eine weitere Stelle unter der lfd. Nr. 70 „Beschäftigte/r (Verwaltung)“ eingeplant.

Herr Hess ergänzt, weiterhin aktuell blieben außerdem die Themen Ausbildung und duales Studium.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Der als Anlage beigefügte Stellenplan des Amtes Föhr-Amrum für das Jahr 2020 wird genehmigt.

**16. Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltplan 2020 des Amtes Föhr-Amrum
Vorlage: Amt/000327**

Herr Hess berichtet anhand der Vorlage.

Sachdarstellung mit Begründung:

A: Ergebnisplan:

Der Haushaltsplan des Jahres 2020 schließt nach dem Verwaltungsentwurf im Ergebnishaushalt mit einem **Jahresüberschuss in Höhe von 500,00 €** (Vj. +1.600,00 €) ab.
Hinweis zum Jahresergebnis 2018:

Das Jahresergebnis ist vorläufig. Das Ergebnis wird sich noch im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten (Abschreibungen/Erträge SoPo) verändern.

Im Haushaltserlass des Innenministers vom September 2019 wurden uns nachfolgende Prognosen zum Wirtschaftswachstum und zur Entwicklung des Steueraufkommens mitgeteilt. Die Daten für die Steuereinnahmen beruhen auf dem Ergebnis der Steuerschätzung von Mai 2019.

Die Entwicklung gegenüber dem Vorjahr (in Prozent) stellt sich wie folgt dar:

	2019	2020	2021	2022	2023
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	1.356 Mio. EUR	1.411 Mio. EUR	+4,5	+5	+5
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	218 Mio. EUR	197 Mio. EUR	+2	+2	+2
Sonderausgleich § 25 FAG	Wert liegt nicht vor	139 Mio. EUR	+1	+1	+1
Schlüsselzuweisungen	Wert liegt nicht vor	1.938,8 Mio. EUR	+4	+4	+4

(FAG Masse)					
-------------	--	--	--	--	--

Durch örtliche Gegebenheiten kann jedoch auch von anderslautenden Ergebnissen ausgegangen werden (z.B. Gewerbesteuerrückgang durch individuelle Vorhaben).

Die Gemeinden können nach der aktuellen Steuerschätzung zwar in den nächsten Jahren weiter mit moderat steigenden Steuereinnahmen rechnen, jedoch ist der Haushaltskonsolidierungsdruck in den Kommunen ungebrochen.

Die Entwicklung gegenüber dem Vorjahr (in Prozent) stellt sich wie folgt dar:

	2019 (EUR)	2020 (EUR)	Veränderung (EUR)	Veränderung (%)
Steuerkraftmesszahl	13.627.980	13.029.002	-598.978	- 4,40
Schlüsselzuweisungen	397.356	693.840	+296.484	+74,61
Finanzkraft	13.627.980	13.722.842	+94.862	+ 0,70

(Steuerkraftmesszahl: Grundsteuern, Gewerbesteuer, Anteil an der Einkommensteuer)

Die **Amtsumlage 49,05 %** (Vj. 49,05 %) bemisst sich nach der Finanzkraft (13.722.842 €; Vj. 13.627.980 €) der Amtsgemeinden und stellt sich wie folgt dar:

Gemeinde	Amtsumlage 2019 IST	Amtsumlage 2020 Plan	Veränderung	Veränderung
Finanzkraft	13.627.980	13.722.842		94.862
	49,05%	49,05%		
Amt	6.684.524	6.731.051		46.527
Alkersum	251.832	293.486		41.654
Borgsum	188.464	185.797		-2.667
Dunsum	40.036	40.226		190
Midlum	249.628	242.024		-7.604
Nieblum	367.596	385.485		17.889
Oevenum	254.620	278.169		23.549
Oldsum	283.828	292.213		8.385
Süderende	102.516	102.621		105
Utersum	242.804	237.152		-5.652
Witsum	28.552	29.229		677
Wrixum	353.332	354.399		1.067
Wyk auf Föhr	2.793.192	2.761.319		-31.873
Nebel	625.536	604.231		-21.305
Norddorf	416.536	418.058		1.522
Wittdün	486.052	506.642		20.590

Die Summe der ausgewiesenen jährlichen **Abschreibungsbeträge** abzüglich der Erträge aus **der Auflösung von Sonderposten** liegt gem. Gesamt-Ergebnisplan bei rd. **291.800 €** (Vj. 299.000,00 €). Bezogen auf das ausgewiesene Jahresergebnis wird der Werteverzehr des Anlagevermögens voll aus den Einnahmen refinanziert bzw. erwirtschaftet.

Der Haushaltsplan des Jahres 2020 schließt nach dem Verwaltungsentwurf im Ergebnishaushalt im Vergleich zum Vorjahr um 900,00 € besser ab. Folgende erhebliche Veränderungen im Vorjahresvergleich sind zu benennen (Vorzeichen sind ergebnisorientiert dargestellt und beziehen sich auf die Plandaten):

Sachkonto	2020 (in EUR)	Anmerkung
41410000 Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke Land	-107.200	Insbesondere Küstenschutzmaßnahmen
41821000 Allgemeine Amtsumlage	+ 25.000	Amtsumlage unverändert bei 49,05% (Firmen)
41822000 Sonderumlage Stadt Wyk	-14.100	Verringerung der Sonderumlage der Stadt
41823000 Sonderumlage Gemeinden Amrum	-3.800	Verringerung der Sonderumlage der Gemeinden
43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-101.800	Geringerer Planansätze Mittagessenentgelt im Produkt Hilfen für Asylbewerber & im / Bereich
44110000 Mieten und Pachten	-21.000	Geringere Einnahmen
44810000 Erträge aus Kostenerstattung, Kostenumlagen Land	-42.500	(Förderungen für lfd. Zwecke)
44850000 Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen verb. Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	-25.100	Erstattung von Personalaufwendungen
44860000 Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen sonstige öffentl. Sonderrechnung	-43.000	Erstattung von Personalaufwendungen u.
50.. Personalaufwendungen	+225.900	Personalkostenanstieg
52110000 bis 52210000		Ledigl. Verschiebung der Planansätze
52310000 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	-19.700	Kostenminderung (Asylbewerber)
52510000 Haltung von Fahrzeugen	+5.000	u.a. neues Dienstfahrzeug
52710000 Besondere Verwaltungs- u. Betriebsaufwendungen	-67.600	(Vj. Straßenausbaubeitrag Öömrang Sku)
54290200 Schülerbeförderung	+9.000	
54520000 Erstattungen von Aufwendungen von Dritten aus lfd. Verw.Tätigkeit Gemeinden	-20.000	Schmutzwasserbereich

Ergänzende Hinweise:

Die Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushaltes orientieren sich zum größten Teil an den Ansätzen der Vorjahre, bzw. werden aufgrund der aktuellen Entwicklung, bzw. aufgrund der Mittelanmeldungen angepasst.

B: Finanzplan:

Die Auszahlungen auf **Investitionstätigkeit** sind im Detail im Investitionsplan mit einem **Gesamtvolumen von 971.800 €** ausgewiesen.

Dem gegenüber stehen Einzahlungen von 829.100 €. Der Saldo aus den Investitionstätigkeiten beträgt 142.700 €.

Neben den jährlich wiederkehrenden standardmäßigen Investitionsansätzen sind nachfolgend die wesentlichen Investitionen unterteilt in die einzelnen Produktbereiche aufgeführt.

Investitionstätigkeit	Auszahlungen
-----------------------	--------------

111004 Informationstechnik, EDV & Telekommunikation: Neuanschaffungen EDV	60.000 €
122002 Obdachlosenunterbringung: Baumaßnahme Nebel	20.000 €
211001 Grundschulen Föhr-Land: Mobiliar	7.500 €
211002 Grundschule Wyk auf Föhr: div. Vermögensgegenstände	8.000 €
216001 Öömrang Skuul: Mobiliar u.a.	25.900 €
218101 Eilun Feer Skuul: Innenausstattung, Technik	70.800 €
522002 Bauverwaltung: Kipphänger Hausmeisterpool	4.500 €
538120 Pumpwerk, eigene (SW): Sanierung PW Greveling Mehrkosten	70.000 €
573500 Förderung der Breitbandtechnik: Ausbau der Gemeinden Dunsum, Nebel, Utersum & Witsum (Kostenneutral, Investitionssumme wird erstattet)	630.000 €
612001 Übrige Finanzwirtschaft Amt allgemein: Stammeinlage Gründung Inselwerke 51%	12.800 €
	909.500 €

Die Investitionen werden aus der Liquidität des Amtes Föhr-Amrum bestritten. Die **Liquidität** des Amtes Föhr-Amrum gegenüber der Einheitskasse beläuft sich **zum 15. November 2019 auf rd. 7.635.000 €**. In der Liquidität des Amtes sind **Rücklagen für Sonderrechnungen** (Produktbereich 538 Abwasserbeseitigung Föhr-Ost) enthalten, die grds. nicht zur Liquiditätssicherung des Amtes herangezogen werden sollen. Ferner sind in der Liquidität Mittel aus Kreditaufnahmen für die EFS enthalten. Entsprechende Baukostenrechnungen wurden noch nicht gestellt. Der genaue Liquiditätsstand lässt sich erst mit Vorlage der Jahresrechnungen exakt beziffern.

In dem Finanzplan (Zeile 42) ist eine **Änderung des Bestandes** an eigenen Finanzmitteln i.H.v. **-839.000 €** ausgewiesen.

Herr Hess macht deutlich, dass für das kommende Jahr eine frühere Vorlage des Haushalts erwartet werde. Weiterhin hoffe man, künftig eine Quartalsübersicht zu erhalten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Nach Beratung des Planwerkes wird die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung und der Haushaltsplan des Amtes Föhr-Amrum für 2020 beschlossen.

17. Bericht der Verwaltung

17.1. Obdachlosenunterkunft Amrum

Herr Stemmer berichtet, für die Obdachlosenunterkunft Amrum habe es eine Bestandsaufnahme gegeben.

Es sei nicht notwendig, das Bestandsgebäude abzureißen, allerdings sei eine Kernsanierung notwendig. Es könnten dort 3 Wohnungen für 3-4 Personen entstehen.

Die Mittel für die Planungen seien für das nächste Jahr eingeplant.

17.2. Eilun Feer Skuul

Heute sei die Sporthalle eingeweiht worden. Der 2. Bauabschnitt am Schulgebäude habe begonnen.

17.3. Öömrang Skuul

Für die Öömrang Skuul bestehe weiterhin das Vertragsverhältnis mit dem ursprünglichen Architekten. Die bestehenden Verträge müssten überarbeitet werden. Im Frühjahr könne dann mit dem Aufmaß für den 2. Bauabschnitt begonnen werden.

17.4. Inselwerke Föhr-Amrum

Herr Stemmer berichtet zum Sachstand.

Man sei abhängig von übergeordneten Behörden. Von dort gebe es bisher noch keine abschließenden Stellungnahmen.

Die für den 10. + 11.12.2019 geplanten Informationsveranstaltungen könnten aus diesem Grund nicht stattfinden und müssten auf den Anfang des kommenden Jahres verschoben werden.

Zur Gründung der GmbH müssten die Gemeinden im Wesentlichen die Kosten für die GmbH-Anteile einplanen.

17.5. Wohnungsbaugenossenschaft

Herr Stemmer berichtet, hier verhalte es sich ebenso wie bei den Inselwerken. Auch hier sei man Abhängig von den Stellungnahmen der übergeordneten Behörden, die noch nicht vorliegen.

17.6. DRK Pflegestation Amrum

Hinsichtlich der DRK Pflegestation Amrum finde in der kommenden Woche ein weiteres Gespräch mit möglichen Trägern und dem Kreis statt. Außerdem stünden die Kaufverhandlungen mit dem DRK an.

17.7. Bau- und Planungsamt

Herr Stemmer teilt mit, das Bauamt sei ab der kommenden Woche wieder besser besetzt. Er dankt für das Verständnis hinsichtlich der verkürzten Öffnungszeiten während des Personalengpasses. Ab Januar werde das Bauamt durch zwei neue Kollegen verstärkt. Ein Tiefbauingenieur sei leider noch nicht gefunden worden.

Heidi Braun

Birgit Oschmann